

## **DIE LANDESSTELLE WIEN - NIEDERÖSTERREICH ORGANISIERTE EINE WERKSFÜHRUNGEN BEI FIRMA MAGNA UND FIRMA ANDRITZ - GRAZ**

Nach vielen Emails und Telefonaten konnte für Dienstag, den 6. Oktober 2015 die Fahrt nach Graz fixiert werden.

Wie schon oft war um 6,30 Uhr am Westbahnhof die Abfahrt mit dem Bus. Zusteigmöglichkeit war in Baden um. Schon ging es weiter bis zum Autobahnrastplatz Loipersdorf, um eine kurze Pause einzulegen. Nach der Stärkung setzten wir die Fahrt fort und erreichten den Eingang für Magna - Steyr in der Liebenauer - Hauptstraße 317.

Dort erwarteten uns 3 Studenten der TU - Graz und fuhren mit uns zum eigentlichen Werkseingang. Nach der üblichen Begrüßung teilten wir uns in 3 Gruppen,

Meine Gruppe begab sich zuerst in das Logistikteilager, wo tausende Teile bereit liegen, um eingebaut zu werden. Nach dieser Einführung wurden wir zu den Montagebändern geleitet, wo die PKW `s von BMW - Mini Countryman und Peaceman gefertigt wurden.

Zuerst wurde die lackierte Karosserie am Fließband angeliefert, teilweise abgedeckt, um keine Beschädigungen zu verursachen. Danach wurden die dazugehörigen Kabelbäume ( je nach PKW bis zu ca. 5.000 m) eingebaut. Im Anschluß wurden weitere Teile wie Stoßstangen, Leuchten, Armaturenbrett, die Sitze, Teppiche sowie der dazu- gehörende Motor eingebaut. Die Heckscheibe wird ebenso wie die Frontscheibe automatisch mit Roboter erfaßt, gereinigt, mit Klebstoff versehen und punktgenau eingesetzt.

Die Frontscheibe wird dazu noch an der offenen Motorhaube abgestützt, denn die Trocknung des Klebers dauert länger. Wegen des Gewichtes würde sie abrutschen.

Dann kamen noch die Räder an die Achsen und schon rollten die PKW `s zur Überprüfung. Jene, welche nach USA exportiert werden, haben an den Kanten der 4 Radkästen schwarze Kunststofffränder. In diesen sind zusätzliche Blinker eingebaut. So schreibt es das US - Gesetz vor.

In der nächsten Halle sahen wir die Fertigung der Rohkarosserie. Die Roboter legten die notwendigen vorverzinkten Teile in die Schweißvorrichtungen. Schweißroboter hefteten alle Teile zusammen und die Rohkarosserien schwebten im Hallenhimmel davon. Im 2-Schichtbetrieb werden sie stichprobenweise auf einem Extraplatz kontrolliert.

Die Zeit war im Fluge vergangen und um 12.00 Uhr begaben wir uns, nach der Verabschiedung und der Dankesworte zu unserem Bus.

Dieser brachte uns vom Grazer Süden in den Norden nach Andritz in die Stattegger Straße.

Um 12.30 Uhr erreichten wir die Firma Andritz. Nach der Begrüßung wurden wir mit einem Sicherheitsfilm aufgeklärt.

Wieder in 3 Gruppen geteilt sahen wir die komplette Grazer Fertigung unter dem Titel " Unser Know - how zu Ihrem Vorteil ". Spitzenprodukte für alle Geschäftsbereiche.

Ob es sich um Teile für die Zellulose,- Papier,- Wasserkraft- sowie Gezeitenkraftwerke oder um Teile für die Atomanlagen sowie um Kunststoffbehälter handelte, all dies wird in Graz gefertigt. Die technische Entwicklung erfordert neue Produktionsmethoden. So werden die Peltonräder jetzt komplett gefräst zum Unterschied vorher, wo die Schaufeln aufgeschweißt wurden.

Die kontinuierliche Verbesserung der Produktionsverfahren gewährleistet beste Qualität.

Zu den Prüfgeräten zählen modernste technische. Geräte, wie Laser - Tracker für Großteile, 3D - Meßarme und eine 3D - Koordinatenmaschine.

Firma Andritz hat sehr früh erkannt, dass die Ausbildung von eigenem, hochqualifiziertem Personal für den Erfolg des Unternehmens wichtig ist.

Eine Lehrwerkstätte gibt es seit dem Jahr 1922 und pro Jahr werden ca. 100 Lehrlinge ausgebildet.

Auch die Stahlbaufertigung bringt hochwertige und individuelle Lösungen. Die Zuschnitte werden mittels Pressen verformt, zusammengefügt, geheftet und verschweißt. Zur Nachbehandlung werden sie einer thermischen oder mechanischen Behandlung zugeleitet.

Andritz bietet aber auch Komponenten für den Markt des Automobilleichtbaues an. Nach und nach werden Automobile nicht nur aus Stahlblech, sondern aus Alu.- und Carbonmaterialien hergestellt. Dieser Markt wird immer größer.

Im Werk ist auch ein Repair - Center angesiedelt. Andritz bietet auch lösungsorientierte Servicedienste an. Kunden können damit, so schnell wie möglich zufriedengestellt werden.

Elektrofertigungen und Schaltanlagen werden ebenfalls in Graz erzeugt.

Um 15.00 Uhr verabschiedeten wir uns, machten ein Erinnerungsfoto und der Bus brachte uns zum Restaurant " Goldenen Hirschen " um den Durst und Hunger mit den vorbestellten Speisen zu stillen. Gestärkt bestiegen wir wieder den Bus, der uns nach Wien zurück brachte.

Wieder waren sich die Teilnehmer einig, 2 österreichische und internationale Betriebe kennengelernt zu haben.

Franz Karl